

gefährden können. Doch seine Wurzeln hat er nie verleugnet, im Gegenteil, er war sich ihrer bewußt und ließ einen neuen Baum aus ihnen sprießen, ging seinen eigenen Weg und nahm doch all das auf, was ihm wichtig erschien. So hatte er sich mit den Stilrichtungen seiner Zeit intensiv auseinandergesetzt und sie einbezogen in sein eigenes Schaffen. Neigte er anfangs z.B. mehr zu der „neudeutschen“ Programmatik, um sie mit dem klassischen Formmodell zu verbinden, suchte er später die folkloristische Melodik mit der klassizistischen Formbeherrschung (in der Brahmsnachfolge stehend) zu verschmelzen. Leicht und unerschöpflich schienen ihm die Melodien aus der Feder zu fließen, farbenreich und meisterlich ist seine Instrumentation, und immer wieder ist das unverwechselbare nationale Timbre herauszuhören, das seinen Ursprung in der slawischen Volksmusik hat. „Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammenklauben“ – hatte Brahms einst geäußert. Daraus spricht große Anerkennung. Und der damals schon weit bekannte und anerkannte

Antonín Dvořák
 geb. 8.9.1852 in
 Mikulov bei Prag
 Im Gegensatz zu den traditionell orientierten Komponisten (Mendelssohn, Schumann, Brahms u.a.), war es eine Idee der sogenannten Neudeutschen Schule um Liszt, einem Musikwerk außermusikalische Anregungen zugrunde zu legen, ein Programm zu entwickeln, z.B. einen poetischen Vorwurf zu finden oder sich von Bildwerken inspirieren zu lassen und diese mit kompositorischen Mitteln auszumalen.

Die natürliche Mundpflege
 VON  **Bombastus**

Für eine gesunde Mundflora!

in Ihrer Apotheke



Bombastus Werke GmbH
 Wilsdruffer Straße 170 · 01705 Freital
 Telefon: 03 51 / 6 58 03 - 0